

Glocken: 1. Durchmesser 106 cm. Umschrift: *Zu Gottes Ehr goss mich Joann Baptist Stocher in Burghausen anno 1774.* Mariahilf-Madonna, St. Michael. Glocken.
 2. Durchmesser 133 cm. Umschrift: *Franz Hollederer goss mich in Salzburg 1843.* Kreuzigung, Inschrift.
 3. Gegossen 1906.

Im Pfarrhof:

Gemälde: Öl auf Leinwand. 1. Kreuzigung mit Maria Magdalena, gering, XVIII. Jh. — 2. St. Florian, mittelmäßig, zweite Hälfte des XVIII. Jhs. — 3. Gute Kopie der Madonna vom guten Rate, Mitte des XVIII. Jhs. — 4. Vierzehn geringe Kreuzwegbilder am Dachboden, Mitte des XIX. Jhs. Pfarrhof. Gemälde.

Skulpturen: Holz, polychromiert. 1. Kruzifix, gut, XVIII. Jh. — 2. Zwei kleine Büsten, St. Anton von Padua mit dem Kinde, St. Franz von Assisi, auf verzierten Postamenten (Mensaufsätze), Holz, polychromiert und versilbert, gut, zweite Hälfte des XVIII. Jhs. Skulpturen.



Fig. 576 Oberndorf, Kreuzigungsgruppe, Maria und Johannes, 1721 (S. 572)

Schifferkapelle in der Altach.

Literatur: DÜRLINGER, Handbuch 167. — GENTNER, Topogr. Geschichte der Stadt Laufen (1863) 77. Schifferkapelle.

Das Spital wurde unter der Regierung Erzbischof Friedrichs V. (1489—1494) *im Oberndorf bey St. Nicola an der vordern Gassen* von den Ausfergen und Schiffern gegründet. Ein förmlicher Stiftbrief wurde aber erst 1508 ausgefertigt. Am 14. Oktober 1496 verleiht Erzbischof Leonhard dem *von den Ausfergen und Scheflewten zu Lawffen dem Allmechtigen zu Lobe und den erlebten armen Scheflewten, die Alters oder Blödigkeit halber die Arbeit nimmer vermugen, zu Trost* gestifteten Spital zu Sand Niclas einen Einfang (Original Landesregierungsarchiv Salzburg).

Nach dem Diözesanschematismus wurde die Kapelle 1661 erweitert. Nach DÜRLINGER bestand eine St. Christophkapelle am Landungsplatze, in welcher vor Lösung der Salzschiffe öfters heilige Messen stattfanden. 1859 wurde sie neu gebaut und am 25. Juli benediziert. SEETHALER berichtet wohl über das Schifferspital, doch nichts über diese Kapelle.